

# DURALIS

Der offiziell empfohlene Sommerdurum



## Vorteile:

- mehrjährig ertragstabil in allen Regionen
- blattgesund (Mehltau, Septoria, Gelbrost)
- Trockentoleranz: höchster Ertrag im Dürrejahr 2018
- Top Qualität: sehr hoher Glutenindex (Proteinqualität), hohe Grießausbeute, geringe Dunkelfleckigkeit

## Anbau:

lang, standfest, blattgesund: Potenzial für ökologischen Anbau  
z.B. in Thüringen zur Aussaat 23 offiziell empfohlen

## Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Druschreife					5				
Pflanzenlänge							7		
Neigung zu Lager					5				
Anfälligkeit									
Gelbrost			3						
Mehltau					5				
Braunrost					5				
Blattseptoria				4					

# DURALIS

Der offiziell empfohlene Sommerdurum

## Entwicklung:

Entwicklung Die frühzeitige Abreife sorgt auch bei Trockenstress für eine gesichertere, gute Kornausbildung.

Ährenschieben	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Druschreife	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Ähren/m <sup>2</sup>	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Körner/Ähre	■	■	■	■	■	6	■	■	■
TKM	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Kornertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Kornertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	6	■	■	■

## Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Gesundheit	Die gute Blattgesundheit macht die Sorte auch für den Ökolandbau attraktiv.								
Gelbrost	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Fusariumresistenz	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Mehltau	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Braunrost	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Blattseptoria	■	■	■	■	■	6	■	■	■

## Qualität:

Qualität Die niedrige Mineralstoffwertzahl trägt zu einer guten Vermahlungseigenschaft bei.

Rohproteingehalt	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	■	■	■	4	■	■	■	■	■
Gelbpigmentgehalt	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Kochpotenzial	■	■	■	■	■	6	■	■	■
Glasigkeit	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Fallzahl	■	■	■	■	5	■	■	■	■
Farbton Teigware	■	■	■	■	■	■	7	■	■
Sortierung	■	■	■	■	■	6	■	■	■

# DURALIS

## Der offiziell empfohlene Sommerdurum

Anbauregionen Mittlere und bessere Böden in warmen und sommertrockenen Durumlagen

### Aussaat:

Aussaat	Ende Februar bis Anfang April
Saatzeittoleranz	Sommerdurum sollte so früh wie möglich gedrillt werden
ungünstige Bedingungen	400 – 450 K/m <sup>2</sup>
günstige Bedingungen	370 – 400 K/m <sup>2</sup>

### N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 180 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau)

#### Startgabe

EC 13 - 25: 60 - 80 inkl. N<sub>min 0-30</sub> mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

#### Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70, üppige Bestände EC 32

#### Spätgabe

EC 49 - 59: 40 - 60 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (nach § 18b) Ohne Ausnahmeregelung erlaubt ist Moddus mit einer Aufwandmenge von bis zu 0,6 l/ha in EC 31-39 (§18 PflSchG). Besonders zu den späteren Anwendungstermine genügen deutlich geringere Aufwandmengen.

im Intensivanbau z.B. EC 31-37: 0,2 - 0,3 l/ha Moddus

### Pflanzenschutzempfehlung:

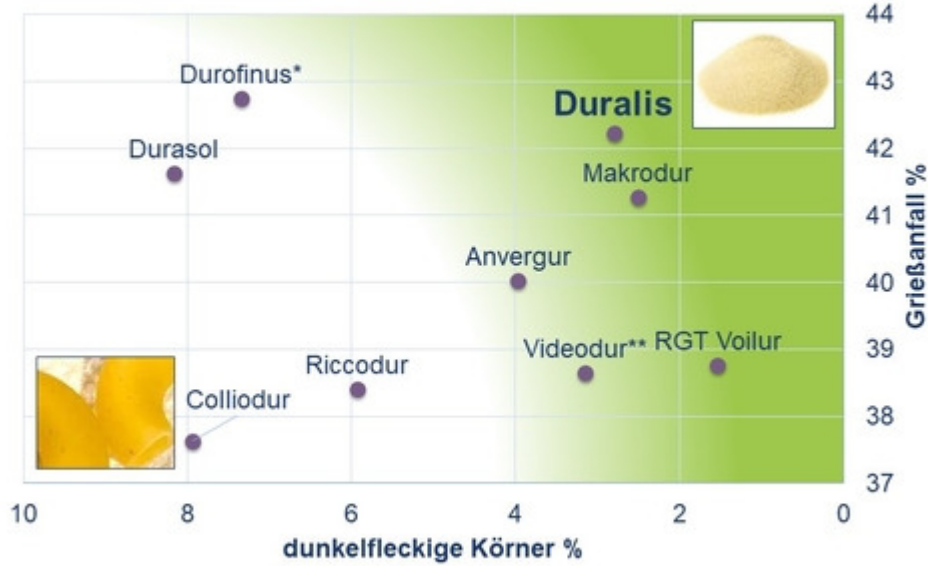
(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)	Eine rechtzeitige breitwirksame Fungizidbehandlung ist empfehlenswert. Bei kritischen Witterungsbedingungen - insbesondere Niederschlägen zur Ernte - ist zusätzlich eine Ährenbehandlung zur Fusariumprophylaxe empfehlenswert.
--	---

# DURALIS

Der offiziell empfohlene Sommerdurum

## Qualität Duralis

### Sommerdurum: Qualitäten 2020 – 2022



Quelle: Offizielle Sortenwertprüfungen des Bundessortenamtes; \*2020-2021; \*\*2021-2022

© Offizielle Sortenwertprüfungen des Bundessortenamtes; \*2020-2021; \*\*2021-2022

## Qualität Duralis

### Sommerdurumweizen-Qualität: Wertprüfungsorte und Landessorten, Ernte 2019



MRI – Institut für Sicherheit und Qualität bei Getreide

© MRI

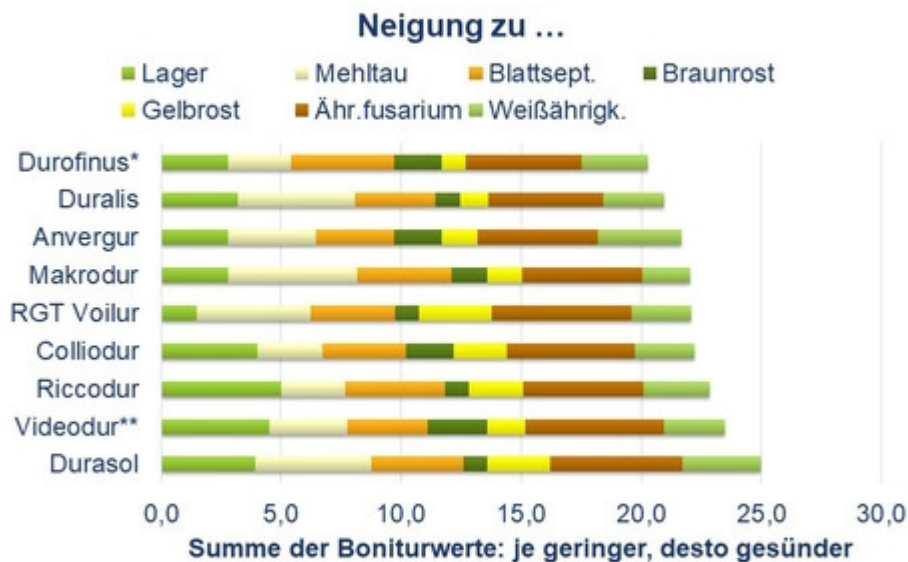
Sommerdurum

# DURALIS

Der offiziell empfohlene Sommerdurum

## Vitalität Duralis

### Sommerdurum Vitalität 2020 – 2022



© Quelle: Offizielle Sortenwertprüfungen des Bundessortenamtes; \*2020-2021; \*\*2021-2022